

BUNDESÄRZTEKAMMER

Mitteilungen

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Widerruf der Zulassung für Kava-Kava- und Kavain-haltige Arzneimittel

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) hat vor kurzem an dieser Stelle zum hepatotoxischen Risiko unter der Therapie mit Kava-Kava- und Kavain-haltigen Arzneimitteln berichtet (siehe Deutsches Ärzteblatt, Heft 5, 1. Februar 2002, A 314).

Nunmehr hat das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) mit Bescheid vom 14. Juni 2002 mit sofortiger Wirkung die Zulassung für Kava-Kava (Piper methysticum)-haltige und Kavain-haltige Arzneimittel einschließlich homöopathischer Zubereitungen mit einer Endkonzentration bis einschließlich D4 widerrufen.

Die unter Anwendung von Kava-Kava-Präparaten aufgetretenen hepatotoxischen Effekte stellen laut BfArM ein erhebliches gesundheitliches Risiko dar. Dieses wird nicht durch eine belegte therapeutische Wirkung in den beanspruchten Indikationen und bei den verwendeten Dosierungen kompensiert. Anderer-

seits bestehen durchaus therapeutische Alternativen, deren Wirksamkeit in den hier infrage stehenden Anwendungsgebieten erwiesen ist und deren lebertoxisches Potenzial offensichtlich weit geringer ist. Daher bewertet das BfArM das Verhältnis zwischen potenziellem Nutzen und Risiko der Anwendung Kava-Kava-haltiger Arzneimittel als ungünstig. Diese Beurteilung entspricht auch der Bewertung der AkdÄ.

Das BfArM weist ausdrücklich darauf hin, dass sich diese Maßnahme nicht nur auf zulassungspflichtige Fertigarzneimittel, sondern zum Beispiel auch auf lose verkaufte Arzneidrogen bezieht.

Die ausführliche Begründung des BfArM kann im Internet unter http://www.bfarm.de/de_ver/aenderungen.html abgerufen werden.

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Aachener Str. 233-237, 50931 Köln, Telefon: 02 21/40 04-5 28, Fax: -5 39, E-Mail: akdae@t-online.de □

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

Mitteilungen/Bekanntmachungen

Beschlüsse der 73. und 74. Sitzung des Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 3 SGB V – Vertragliche Ergänzungen BMÄ/E-GO

Abschluss des Unterschriftenverfahrens

Die Veröffentlichung der Beschlüsse des Bewertungsausschusses aus der 73. und 74. Sitzung und der damit zusammenhängenden vertraglichen Änderungen des BMÄ und der E-GO erfolgte im Deutschen Ärzteblatt, Heft 13, am 29. März 2002 unter dem Vorbehalt der abschließenden schriftlichen Unterzeichnung aller Vertragspartner im Unterschriftenverfahren.

Inzwischen ist das Unterschriftenverfahren abgeschlossen und damit der Vor-

behalt in der Veröffentlichung in Heft 13 des Deutschen Ärzteblatts vom 29. März 2002 gegenstandslos.

Die vertraglichen Änderungen der Pauschalerstattungen für Sach- und Dienstleistungen bei Dialysen (Kapitel U 5.) wurden von der Arbeitsgemeinschaft Ärzte/Ersatzkassen mit Beschluss Nr. 867, die vertraglichen Ergänzungen zu den Abrechnungsregelungen 4 a mit Beschluss Nr. 868 umgesetzt, jeweils mit Wirkung ab 1. 7. 2002. □

Würzburg

Fachhochschule
Würzburg-Schweinfurt, Münzstraße 12

6. bis 14. September 2002

9. Fortbildungsseminar der Bundesärztekammer

einschließlich
Fachkunde „Rettungsdienst“
(7. bis 14. September 2002)

Programmangebot 2002
(in chronologischer Reihenfolge)

Noch freie Plätze in diesen
Seminaren und Kursen

6.–8. September:
Gesundheitsförderung
(Kursfortbildung)

6.–9. September:
Praxis der Herzschrittachertherapie
(Seminar zur Erlangung der Sachkunde)

7. September:
Klinische Arzneimittelprüfung
(Kursfortbildung)

7.–8. September: Impfseminar

7.–8. September:
Internet für Einsteiger

7.–14. September:
Arzt im Rettungsdienst – Kompakt-
kurs inklusive Thoraxdrainage

9.–9. September:
Ärztliche betriebliche Gesundheitsför-
derung

10. September: Herzinsuffizienz –
Ein Datenbankworkshop

11. September: Notfall-Refresherkurs

13.–14. September: Arzt-Patient-Kom-
munikation – Workshop

13.–14. September: Begutachtung
psychotraumatisierter Flüchtlinge –
kulturspezifische Besonderheiten
und Probleme

14. September: Medizinische
Begutachtung in der gesetzlichen
Unfallversicherung

13.–14. September: Palliativmedizin
im ambulanten und stationären Bereich

Anforderung des Gesamtprogramms
einschließlich der Anmeldeunterlagen:
Bundesärztekammer, Dezernat Fort-
bildung und Gesundheitsförderung,
„Würzburg 2002“, Postfach 41 02 20,
50862 Köln, Fax: 02 21/40 04-3 88,
E-Mail: cme@baek.dgn.de □